

Ex Oriente Lux Info 70

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

die Sommersaison steht vor der Tür und wir möchten Sie mit diesem Newsletter auf die regulären Buchungsschlüsse der Sommerreisen hinweisen. Bereits ausgebucht sind die Reisen nach Königsberg (beide Termine), St. Petersburg (erster Termin), Weißrussland und Danzig.

Darüber hinaus senden wir Ihnen wieder aktuelle Nachrichten sowie Veranstaltungs-, TV- und Radiotipps.

Viel Vergnügen bei der Lektüre und einen angenehmen Sommer wünschen

Jürgen Bruchhaus, Thomas Reck, Sofija Onufriv, Fanny Stroh und Ulla Materne

Sommerreisen: Buchungsschlüsse

Hier finden Sie die regulären Buchungsschlüsse unserer Sommerreisen. Manchmal lässt sich auch danach noch etwas arrangieren, wir informieren Sie gerne.

Czernowitz 19.7.–27.7.: <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=7> 4.7.
Estland 23.7.–31.7. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=14> 20.6.!
Rumänien 24.7.–3.8. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=13> 9.7.
Lemberg 25.7.–2.8. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=5> 10.7.
Mazedonien 25.7.–3.8. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=33> 24.6.
Lettland 31.7.–6.8. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=19> 16.7.
Transkarpatien 31.7.–9.8. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=16> 1.7.
Republik Moldau 1.8.–11.8. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=23> 17.7. RESTPLÄTZE
Bulgarien 2.8.–11.8. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=26> 18.7.
Litauen 5.8.–13.8. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=21> 19.7.
Czernowitz 7.8.–15.8. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=7> 23.7.
Bosnien-Herzegowina 9.8.–18.8. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=2> 25.7.
Lemberg 13.8.–21.8. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=5> 29.7. RESTPLÄTZE

Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet:

Nawalny fordert die Elite heraus

<http://www.nzz.ch/aktuell/international/nawalny-fordert-die-elite-heraus-1.18100096>

Der russische Oppositionelle Alexei Nawalny kandidiert für das Moskauer Bürgermeisteramt. Seine Chancen auf Erfolg sind verschwindend klein. Doch der Schritt besitzt Signalcharakter.

Radikalisierung in der ukrainischen Politik

<http://www.dw.de/radikalisierung-in-der-ukrainischen-politik/a-16875912>

"Antifaschisten" gegen "Neofaschisten" - Anhänger der Regierung mobilisieren gegen die Opposition und umgekehrt. Alles nur ein Szenario, das zur Wiederwahl von Präsident Viktor Janukowitsch führen soll?

Im Gespräch: Viktor Ponta „Deutschland profitiert von den ausgewanderten Rumänen“

<http://www.faz.net/aktuell/politik/europaeische-union/im-gespraech-viktor-ponta-deutschland-profitiert-von-den-ausgewanderten-rumaenen-12215823.html>

Rumäniens Ministerpräsident Viktor Ponta befürchtet im F.A.Z.-Interview keine Auswandererwelle, wenn ab 2014 die volle Freizügigkeit in der EU für Bürger seines Landes gelten wird. Am diesem Montag trifft Ponta in Berlin Bundeskanzlerin Merkel.

Die stillen Opfer der Euro-Krise

<http://www.zeit.de/2013/21/eurokrise-balkan>

In den Jahren des Aufschwungs zog die EU den Westbalkan mit, jetzt verschärft sie seine Misere.

Veranstaltungshinweise

Köln, 20.6., 19.00 Uhr: Der Kaukasus in der russischen Literatur. Vortrag von Dr. Dieter Boden, Generalkonsul in St. Petersburg a.D. Einführung und Moderation: Fritz Pleitgen, Vorsitzender des LKF. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln. Eintritt € 5,-/2.50,-. Info: <http://www.kopelew-forum.de/Frameset/index2.htm>

Berlin, 20.6., 20.00 Uhr: Veränderte Landschaften? Transformation in Deutschland und in Polen. Diskussion & Ausstellungseröffnung. Eine Kooperation des Osteuropa Zentrum-Verlags und der Polnisch-Deutschen Gesellschaft in Krakau. Ort: Buchbund, Sandstr. 8, 12047 Berlin. Eintritt € 4,-. Info: <http://buchbund.de/veranderte-landschaften-transformation-in-deutschland-und-in-polen/>

Leipzig, 23.6., 17.00 Uhr: Musikalische Andacht mit dem Leipziger Synagogalchor anlässlich der Eröffnung der 10. Jüdischen Woche. Ort: Große Gemeindesynagoge, Gottschedstr. 3, Ecke Zentralstraße, 04109 Leipzig. Eintritt frei. Info: http://www.leipzig.de/imperia/md/content/41_kulturamt/programm_juedische_woche_2013.pdf

Dresden, 24.6., 19.00 Uhr: Ein Jahrhundert Osteuropaforschung in Deutschland – 100 Jahre DGO. Festakt, Vorträge und Diskussion zur langjährigen Arbeit der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde. Schirmherr: Dr. Matthias Röbber (Präsident des Sächsischen Landtages). Ort: Sächsischer Landtag " Plenarsaal ", Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden. Eintritt frei. Anmeldung und Info: <http://www.doi-online.de/Veranstaltungen-2013>

Berlin, 25.6., 18.00 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „IVO ANDRIC – Schriftsteller und/oder Diplomat“. Eine gemeinschaftliche Arbeit der Humboldt-Universität zu Berlin und der Botschaft der Republik Serbien. Ort: Humboldt-Universität zu Berlin, Kommode, Bebelplatz 2, 10117 Berlin. Info: Institut für Slawistik, Abteilung Südslawistik, Christina Kunze 030-2093-5162.

Dresden, 25.6., 19.00 Uhr: Mordechaj Gebirtig oder Bleib gesund mein Kraków. Film und Konzert zum 70. Jahrestag des Aufstandes im Warschauer Ghetto. Eine Veranstaltung der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen e.V. in Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde zu Dresden u. a. Ort: Gemeindezentrum der Jüdischen Gemeinde zu Dresden Hasenberg 1, 01067 Dresden. Eintritt frei. Info: <http://www.stsg.de/cms/dresden/veranstaltungen/mordechaj-gebirtig-oder-bleib-gesund-mein-krakow>

Berlin, 26.6., 20.00 Uhr: Deutsch-Russische Beziehungen 2030: Vier Szenarien. Vortrag und Diskussion über mögliche Entwicklungspfade für die deutsch-russischen Beziehungen. Eine Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung, unter Anwesenheit von Frank-Walter Steinmeier. Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin, Haus 1, Konferenzsaal. Eintritt frei. Anmeldung bis 21.6. erforderlich: scenarios2030@fes.de. Info: http://www.europa-uni.de/de/struktur/zse/pressestelle/aktuelles/oeff_veranst/20130611_Oeff_Veranstaltung1/index.html

Berlin, 27.6., 18.00 Uhr: Veranstaltung zum Gedenken an den Jahrestag des Massakers in Srebrenica. Eröffnung der Fotoausstellung SREBRENICA von Claudia Henzler sowie Vortrag und Gespräch. Ausklang des Abends mit Buffet und Getränken. Ort: südost Europa Kultur e. V., Großbeerenstr. 88, 10963 Berlin. Info: http://www.osteuropa-netzwerk.net/oe_mit/2013_06_13/anlagen/suedost_Veranstaltungen_Juni_2013.pdf

Hamburg, 27.6., 19.00 Uhr: Länderabend des Copernicus Vereins zu Rumänien und Belarus. Themen sind der Wohnungsbau in Rumänien sowie die Eishockey-WM 2014 in Belarus. Ort: Copernicus e.V. Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg. Anmeldung erforderlich bis 25.6.2013 an Benita Knobloch: copernicus@hamburg.de. Info: <https://de-de.facebook.com/pages/Ost-und-Mitteuropa-Verein-eV/126365190778935>

Leipzig, 27.6., 20.30 Uhr: Jugoslawische Schwarze Welle: Wie sich Kino und Kommunismus begegneten. Film und Kommentar von Dr. Gal Kirn. Ort: Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas e.V. an der Universität Leipzig (GWZO), Specks Hof (Eingang A), Reichsstr. 4-6, 04109 Leipzig. Info: http://www.uni-leipzig.de/~gwzo/index.php?option=com_content&view=article&id=167&Itemid=1564

Berlin, 28.6., 19.00 Uhr: "Reportagen ohne Grenzen" – Gespräch Nr. 5: Filip Springer "Schlecht geboren. Reportagen über die Architektur in der VR Polen" – Lesung und Gespräch. Ort: Buchbund, Sandstraße 8, 12047 Berlin. Eintritt: € 4,-. Info: <http://buchbund.de/reportagen-ohne-grenzen-gesprach-nr-5-filip-springer-schlecht-geboren-reportagen-uber-die-architektur-in-der-vr-polen/>

Berlin, 28.6., 20.00 Uhr: „Grenzgänger“ – Auf Reisen in Mittel- und Osteuropa oder Nordafrika. Mit Irina Liebmann und Tinatin Gurchiani. Moderatoren: Gemma Pörzgen und Thomas Martin Salb. In ihrer Erzählung „Drei Schritte nach Russland“ beschäftigt sich Irina Liebmann mit dem Land, in dem sie geboren wurde und versucht herauszufinden, ob ihr Bild von der Sowjetunion und das des heutigen Russlands sich vereinbaren lassen. Auch die georgische Regisseurin Tinatin Gurchiani begab sich in ihr Heimatland und drehte dort den Dokumentarfilm „The Machine Which Makes Everything Disappear“. Ort: Literarisches Colloquium Berlin, Am Sandwerder 5, 14109 Berlin. Eintritt frei. Info: <http://www.lcb.de/home/>

Berlin, 3.7., 18.15 Uhr: Kultur- und Medienpolitik in Bulgarien. Vortrag Dr. Mladen Vlaški (Universität Plovdiv). Ort: Humboldt-Universität, Boeckh-Haus, Raum 5.57, Dorotheenstr. 65, 10117 Berlin. Eintritt frei. Info: http://www.slawistik.hu-berlin.de/institut/fachgebiete/suedslawische_sprach_kulturwissenschaft/vlaski

Bonn, 4.7., 11.00 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „Krim. Goldene Insel im Schwarzen Meer“. Die Ausstellung präsentiert den kulturellen Reichtum der Krim als Drehscheibe zwischen Asien und den Hochkulturen des Mittelmeerraumes. Ort: LVR Landesmuseum Bonn, Colmantstraße 14-16, 53115 Bonn. Eintritt: € 8,-/6,-/Kinder und Jugendliche bis 18 kostenlos. Info: <http://www.landmuseum-bonn.lvr.de/ausstellungen/vorschau/>

Köln, 4.7., 19.00 Uhr: Eduard Kotschergin: Sechs Jahre sind die Ewigkeit. Lesung und Gespräch unter Moderation von Cornelia Rabit. Geboren im Jahr des großen Terrors 1937, verliert ein dreijähriger Junge seine Eltern - der Vater wird wegen Kybernetik ("bürgerliche Wissenschaft") erschossen, die Mutter, eine Polin, als Spionin für 10 Jahre ins Lager gesperrt. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln. Eintritt: € 5,-/ 2.50. Info: http://www.polnisches-institut.de/programm/eduard_kotschergin_quot_sechs,1486/.

Münster, 5.7., 19.30 Uhr: Tschechow für Anfänger. Collage aus verschiedenen Einaktern des russischen Schriftstellers von und mit den Schauspielern Maike Jüttendonk, Maximilian Scheidt und Florian Steffens. Ort: Theater Münster, Neubrückenstraße 63, 48143 Münster. Eintritt: <http://www.theater-muenster.com/orte/index.html>. Info: http://www.kulturportal-russland.de/veranstaltungen_detail.jsp?vid=30542

Passau, 11.7., 20.00 Uhr: „Russendisco“ in der Filmreihe Osteuropa. Erzählt wird die Geschichte des Bestsellers von Wladimir Kaminer, in dem es um die Freundschaft, den jugendlichen Freiheitsgeist und die große Liebe geht. Ort: Library-Lounge der Zentralbibliothek, Universität Passau, Innstr. 29, 94032 Passau. Eintritt frei. Info: <http://www.uni-passau.de/international/internationale-gruppen/perspektiveosteuropa/veranstaltungen/filmreihe-osteuropa/>

Hamburg, 19.7., 20.00 Uhr: Lesung: Mischa Gabowitsch - »Putin kaputt!?!«. Das Buch ist die weltweit erste ausführliche Studie zu Russlands neuer Protestbewegung seit 2011. Ort: Jupi - im Gängeviertel, Caffamacherreihe 37-39, 20355 Hamburg. Info: <https://www.facebook.com/events/655835747764650/?ref=22>

Aktuelle Fernsehtipps

Donnerstag, 20.6., 13.05-14.00, arte: 360° - Geo Reportage. Mit dem Wanderbarden durch Aserbaidschan. Auf den Hochebenen des Kleinen Kaukasus in Aserbaidschan ist die Moderne noch nicht angekommen. Hier liegt die Heimat des 40-jährigen Nemet Gasimli. Er ist ein Aschug - ein traditioneller Wanderbarde -, der sein Land bereist und es in leidenschaftlichen Versen besingt. Ein Film von Thorsten Niemann.

Freitag, 21.6., 18.15-18.45, EinsPlus: Durch's wilde Dagestan. Eine Region im Kaukasusgebirge, die zu Russland gehört - und die doch so weit von Russland entfernt scheint. Seit Jahrtausenden ist die Gegend besiedelt, die alten Römer waren hier, Perser, Araber und Mongolen. Ein Film von Ina Ruck.

Freitag, 21.6., 18.30-20.00 Uhr, Phoenix: Damals in Ostpreußen. Grandiose Landschaften und Ostseestrände, Trakehner Pferde und der sinnbildliche Elch. Dokumentation von Florian Huber.

Samstag, 22.6., 05.40-06.20, 3sat: Jaffa-Geschichten aus der ältesten Hafenstadt der Welt. Die Dokumentation stellt Jaffa und die Bewohner der Stadt vor, die versuchen, die christlichen, jüdischen und muslimischen Elemente zu bewahren. Von Gerd Helbig.

Samstag, 22.6., 15.45-16.28, zdfinfo: Der Bernsteinzug. Eine Reise durchs Baltikum. Die Fahrt im "Bernsteinzug", durch die Länder Polen, Litauen, Lettland und Estland ist ein wahres Abenteuer. Eine Dokumentation von Eva Gerberding und André Schäfer.

Sonntag, 23.6., 18.00-18.45, NDR: Der Balkon Europas. Georgien – ein Land zwischen Okzident und Orient, zwischen Tradition und Moderne. Eine junge Novizin zeigt dem "Hanseblick"-Team ihr Leben in einem kleinen Dorf am Rande des Kaukasus. Es ist eine Reise in gigantischer Kulisse in der Altstadt von Tiflis und bis zum Fuße des Kaukasus.

Donnerstag, 27.6., 06.00-06.45, Phoenix: Und der Mensch schuf...New York: Wie hat sich der kleine, ursprünglich "New Amsterdam" genannte holländische Hafen entwickelt? Eine Dokumentation, die den Mythos New York einmal anders zeigt.

Freitag, 28.6., 12.55-14.00, arte: 360° - Geo Reportage. Armenien, die Früchte aus dem Paradies. Granatäpfel gehören zu den ältesten Kulturfrüchten der Menschheit. In Armenien ist die paradiesische Frucht Nationalsymbol.

Samstag, 29.6., 14.15-15.00, Phoenix: Jugoslawien ist tot. Es lebe die Jugosphäre! Die Dokumentation geht dem neuen zarten Miteinander zwei Jahrzehnte nach Ausbruch des Krieges nach und zeigt: Noch gilt es nicht für alle Ex-Jugoslawen, aber es bewegt sich was. Von Tonja Pöhlitz.

Dienstag, 2.7., 01.55-03.25, arte: Die neuen Nonnen von Moskau. Neben den Klostermauern steht immer noch eine Lenin-Statue: Das Moskauer Iwanow-Kloster, keine 500 Meter vom Kreml entfernt, hat dem KGB jahrzehntelang als Gefängnis und Archiv gedient. Die Autorin Beate F. Neumann hat sich seit vielen Jahren um eine Drehgenehmigung bemüht, jetzt gewährte ihr das Iwanow-Kloster Einblick in seinen streng ritualisierten Alltag.

Samstag, 6.7., 08.15-08.45, SWR: Polen. Widerstand im Untergrund – Die Kanalisation von Warschau. Im August 1944 rückt die Rote Armee Richtung Warschau vor, das noch immer unter deutscher Besatzung steht. Während auf den Straßen gekämpft wird, formiert sich im Untergrund ein Heer von Freiwilligen, darunter viele junge Frauen und Männer - die polnische "Heimatarmee".

Samstag, 6.7., 22.00-22.45, EINS extra / Tagesschau24: Eine Reise durchs Memelland. Dokumentation über Litauens Süden und seine Bewohner. Ein Film von Wolfgang Wegner.

Samstag, 6.7., 23.30-00.00, Tagesschau24: Balkan mit und ohne Schluchten. Dokumentation von Thomas Morawski.

Dienstag, 9.7., 22.05-22.48, MDR: Honeckers Geheimplan gegen Solidarnosc. Die Volksrepublik Polen steckt im Sommer 1980 in einer tiefen wirtschaftlichen Krise. In Danzig ballen Werftarbeiter die Fäuste. Die DDR-Führung in Ostberlin ist geschockt. Eine Dokumentation von Henry Köhler.

Mittwoch, 10.7., 13.20-13.50, 3sat: Mädchengeschichten: Fatimas Erwachen. Die 17-jährige Tschetschenin Fatima lebt seit zehn Jahren mit ihrer Familie in dem Dorf Duisi im Pankissi-Tal, im Nordosten Georgiens. Nachdem ihr Vater im Tschetschenien-Krieg getötet worden war, flüchtete ihre Mutter, eine Journalistin, mit drei Kindern aus Grosny in diese abgelegene Berggegend.

Mittwoch, 10.7., 23.40-00.40, arte: "Balkan Spirit". In dem Dokumentarfilm erzählen der Filmemacher Hermann Vaske und der Philosoph Slavoj Žižek von Menschen, die durch eine lange Zeit des Krieges und der Zerstörung geprägt wurden und ihre ganz eigene Überlebensphilosophie mit gestalterischer Sprengkraft entwickelt haben.

Aktuelle Radiotipps

Donnerstag, 20.6., 08.30-08.58, SWR 2: Deutsche Architekten unter Stalin. Mit fliegenden Fahnen haben deutsche Architekten den Auftrag der sowjetischen Regierung angenommen, im "sozialistischen Wunderland" ganz neue Städte zu erschaffen. Von Antje Leetz.

Samstag, 22.6., 17.05-17.50, SWR 2: Irina Scherbakowa, Historikerin und Mitglied der russischen Menschenrechtsorganisation MEMORIAL im Gespräch mit Gregor Papsch über den Stalinismus und den sowjetischen Gulag.

Samstag, 22.6., 23.05-00.00, WDR 3: Krieg und Frieden – Music for Theater. Aufnahme aus dem Kölner Millowitsch-Theater. Der Musiker Apparat präsentiert seine melancholisch-musikalische Skizze zu Dostojewskis „Krieg und Frieden“. Redaktion: Markus Heuger.

Sonntag, 23.6., 06.05-07.00, WDR 5: Gisela Keuerleber im Gespräch mit dem Postminister a.D. und Stiftungsgründer Christian Schwarz-Schilling, über seine Arbeit zur Krisen-Bewältigung und -Prävention in Bosnien.

Sonntag, 23.6., 20.05-22.30, hr2-kultur: Aus Kassel: "More than Klezmer". Konzert des Klarinettenisten und Klezmermusikers Helmut Eisel mit seiner Formation JEM aus Anlass des Holocaust-Gedenktages.

Dienstag, 25.6., 19.04-19.30, kulturradio: Vom Bauhaus nach Israel. Die Fotografin Ricarda Schwerin. Sie hatte am Dessauer Bauhaus studiert und musste 1932 aus Deutschland fliehen und sich in Jerusalem eine neue Existenz aufbauen. In den 1950er Jahren nahm sie gemeinsam mit Alfred Bernheim zahlreiche Architekturfotografien und Porträts israelischer Politiker auf. Von Anne König.

Freitag, 28.6., 08.30-08.58, SWR 2: Kropotkin und die Ethik der sozialen Verantwortung. Portrait über Fürst Pjotr Alexejewitsch Kropotkin der schon zu Lebzeiten polarisierte: Dem russischen Hochadel, dem er entstammte, war er zu revolutionär, den marxistischen Revolutionären in Europa war er als Anarchist zu staatskritisch und individualistisch. Von Rolf Cantzen.

Samstag, 29.6., 11.05-12.00, Deutschlandfunk: Schwarze Verheißung: Landwirtschaft in der Ukraine. Auf den scheinbar unendlichen Reichtum an fruchtbarer Schwarzerde hatten es sowohl Hitler als auch Stalin abgesehen. Von Florian Kellermann.

Samstag, 29.6., 19.04-19.30, kulturradio: Wislawa Szymborska. Eine Sendung von Jutta Rosenkranz über die polnische Lyrikerin anlässlich ihres 90. Geburtstages.

Sonntag, 30.6., 00.05-01.00, Deutschlandradio Kultur: Die Wiederentdeckung des "jugoslawischen Goethe" Miroslav Krleža. Mit Tito dinierte er, prägte jahrzehntelang die jugoslawische Literatur und ist als Klassiker der Moderne zu entdecken: Miroslav Krleža. Von Jörg Plath.

Montag, 1.7., 19.30-20.00, Deutschlandradio Kultur: Wie der Staat sich Probleme schafft. Feature über die Zuwanderung von Menschen aus Rumänien und Bulgarien in deutsche und andere europäische Großstädte. Von Winfried Roth.

Dienstag, 2.7., 20.10-21.00, Deutschlandfunk: Aufzeichnungen aus dem Kellerloch. Hörspiel nach Fjodor Dostojewski. Bearbeitung und Regie von Gerda Zschiedrich. Autorenproduktion im Auftrag des DLF 2013.

Mittwoch, 3.7., 19.15-20.00, SR2 KulturRadio: BücherLese: Marko Martin: "Kosmos Tel Aviv - Streifzug durch die israelische Literatur und Lebenswelt". Vorgestellt von Chaim Noll.

Freitag, 5.7., 20.10-21.00, Deutschlandfunk: Kreuzberg und Manhattan. Begegnungen mit Marcia Pally. Die amerikanische Publizistin Marcia Pally, Dozentin an der New York University, beschreibt am Beispiel der deutsch-jüdische Dichterin Mascha Kaléko das Schicksal von

Immigranten, die es nicht immer schaffen, in der Neuen Welt wirklich Fuß zu fassen. Von Harald Brandt.

Samstag, 6.7., 00.05-03.00, Deutschlandradio Kultur: Untiefen und Stromschnellen. Eine Lange Nacht über Geschichten entlang der Donau. Von Nikolaus Scholz.

Montag, 8.7., 12.05-13.00, WDR 5: Die russische Kunst und ihre Tataren. Von Sefa Inci Suvak.

Mittwoch, 10.7., 14.05-15.00, Bayern 2: Küssen verboten? Gleichgeschlechtliche Liebe in Russland. Von Christine Hamel.